

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 273.

Mittwoch den 28. November 1866.

Erkenntniß.

L' i. r. Tribunale provinciale in Trieste in virtù dei poteri conferitigli da Sua Maestà i. r. Apostolica sulla proposta dell' i. r. Procura di Stato ha giudicato: Il numero 25 del periodico „P Arena“ di Verona e precisamente l' articolo di fondo contiene gli elementi materiali del crimine di alto tradimento previsto dal § 58 c. Cod. pen. Ne viene perciò in base al § 16 Proc. di stampa e § 36 legge di stampa pronunciato il divieto dell' ulteriore sua diffusione e vi viene congiunto a mente del § 38 legge di stampa il divieto dell' ulteriore diffusione negli stati austriaci di detto periodico „P Arena“ di Verona.

Trieste li 12 novembre 1866.

(407b—2)

Nr. 10576.

Kundmachung.

Wegen Verpachtung des Verzehrungssteuer- und 20perc. Kriegszuschlags- Bezuges von Wein und Fleisch im Umfange der Bezirke Umgebung Laibach und Adelsberg für das Solarjahr 1867 und eventuell 1868 und 1869 finden bei der Finanz-Direction in Laibach, und zwar für den erstgenannten Bezirk

am 5. December 1866, für Adelsberg aber

am 6. December 1866

um 12 Uhr Mittags die neuerlichen mündlichen Versteigerungen statt.

Näheres im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 271 vom 26. November 1866.

Laibach, am 27. November 1866.

K. k. Finanz-Direction.

(406—2)

Nr. 8534.

Kundmachung.

Bei dem Magistrate Laibach kommen für das Jahr 1866 folgende Stiftungen zur Verleihung:

1. Die Johann Bapt. Bernardini'sche Stiftung mit 65 fl. 60 1/2 kr.

2. Die Johann Jakob Schilling'sche Stiftung mit 66 fl. 44 kr.

3. Die Georg Tollmeiner'sche Stiftung mit 68 fl. 67 1/2 kr.

4. Die Hans Jobst Weber'sche Stiftung mit 84 fl. 69 kr.

Auf diese vier Stiftungen haben Anspruch Bürgerstöchter von Laibach, welche ihren sittlichen Lebenswandel und ihre Dürftigkeit mittelst legalen Zeugnissen, dann ihre im Jahre 1866 erfolgte Verehelichung mittelst Trauungsscheines und die bürgerliche Abkunft durch die Bürgerrechtsurkunden ihrer Väter nachzuweisen vermögen.

5. Die Johann Niklas Krasloviz'sche Stiftung mit 63 fl., auf welche ein durch Unglück Verarmter oder Verschuldeter aus dem Bauernstande der St. Petersparre in Laibach Anspruch hat.

6. Die Jakob Anton Franzoi'sche Stiftung mit 38 fl. 87 kr., welche an eine arme, ehrbare, zur Ehe schreitende Tochter aus dem Bürger- oder niedern Stande verliehen wird.

7. Die Josef Felix Sinn'sche Stiftung mit 55 fl. 78 1/2 kr., zu welcher zwei der ärmsten hierortigen Mädchen berufen sind.

8. Die Johann Bapt. Kovac'sche Stiftung mit 175 fl. 77 kr., welche Stiftungsgemäß unter vier zu Laibach in unverschuldeter Armuth lebende Familienväter oder Witwen von unbescholtenem

Rufe und mit mehreren unversorgten Kindern zur Vertheilung kommt

Bewerber um die vorerwähnten Stiftungen haben ihre gehörig instruirten Gesuche bis **20. December 1866**

bei diesem Magistrate zu überreichen, wobei diejenigen, welche sich um mehrere Stiftungen alternativ in Competenz setzen wollen, abgesonderte Gesuche einzubringen haben.

Stadtmagistrat Laibach, am 20. Novbr. 1866
Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

(408—2)

Nr. 1252.

Kundmachung.

Behufs Sicherstellung der Fourageartikel-Lieferung auf die Zeit vom 1. Jänner bis ultimo December 1867 für die beim k. k. Gendarmerie-Flügel in Laibach in ärarischer Verpflegung befindlichen Pferde wird die Licitations-Verhandlung am **3. December l. J.**

um 10 Uhr Vormittags, in der Kanzlei des Flügel-Commando's im Hause Nr. 47 und 48 in der Gradisca-Vorstadt abgehalten werden.

Hierauf Reflectirende werden hiezu mit dem Besuche eingeladen, daß der tägliche Fouragebedarf in

circa 3 bis 5 Portionen Hafer	à 1/8 Mezen
» » Heu	à 10 Pfund
» » Streustroh	à 3 Pfund

besteht. Die Licitationsbedingungen können beim gefertigten Flügel-Commando eingesehen werden. Laibach, am 26. November 1866.

K. k. Gendarmerie-Flügel-Commando.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 273.

(2314—2)

Nr. 3372.

Erinnerung

an die unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Gregor Cerar und Gertraud Urbach und ihre Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Gregor Cerar und Gertraud Urbach und ihren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Lorenz Cerar von Dritaj wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlösenerklärung folgender, auf seiner im Grundbuche Wildenegg sub Urb.-Nr. 10, Rectf.-Nr. 8 haftenden Saggposten, als:

a) der seit 3. Februar 1790 intabulirten Heirathsabrede zwischen Gregor Cerar und Gertraud Urbach vom 3. Februar 1790 plo. 50 fl. und einiger sonstiger Rechte;

b) des seit 26. März 1836 intabulirten Uebergabvertrages vom 11. Februar 1835 und der Erklärung vom 13ten Jänner 1836 zu Gunsten des Gregor Cerar plo. der in den SS 2 und 5 ausgesprochenen Rechte, damit barer 80 fl. G. W. und des Lebensunterhaltes;

sub praes. 7. 1866, Z. 3372, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

7. December 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Martin Nemec von Prevoje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird und sie sich die Folgen dessen selbst zuschreiben haben werden.

K. k. Bezirksamte Egg als Gericht, am 18. September 1866.

(2594—3)

Nr. 2294.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Morokutti von Treffen gegen Anton Hočvar von Primsthal wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 7. August 1863, Z. 2455, schuldiger 416 fl. 28 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gebörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Treffen sub Rectf.-Nr. 42 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1241 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

7. December 1866,

7. Jänner und

7. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamte Treffen als Gericht, am 20. October 1866.

(2603—3)

Nr. 5363.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Rosalia Mallensheg von Tazen gegen Thomas Spenko von Hufe wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 30. November 1861, Z. 3694, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gebörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 893 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 733 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme

derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

19. December 1866,

22. Jänner und

19. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht, am 21. October 1866.

(2583—3)

Nr. 2670.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Mervar von Kleet Haus-Nr. 15 gegen Johann Terlepp vor ebendort Hs.-Nr. 1 wegen aus dem Vergleiche vom 1. August 1862, Z. 1504, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legteren gebörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 196 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 969 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feil-

bietungstagsatzungen auf den

15. December 1866,

16. Jänner und

16. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamte Seisenberg als Gericht, am 29. September 1866.

(2609—3)

Nr. 6172.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des hohen k. k. Verars, durch die k. k. Finanzprocuratur von Laibach, gegen Johann Hrent von Zirkiz wegen aus dem Urtheile vom 10. Mai 1866, Z. 2666, schuldiger 301 fl. 10 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gebörigen, im Grundbuche Haasberg vorkommenden Realität sub Rectf.-Nr. 348, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2735 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

14. December 1866,

15. Jänner und

15. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamte Planina als Gericht, am 15. November 1866.

(2604—3)

Nr. 5519.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesämlichen Edicte vom 15. September d. J., Z. 4795, wird bekannt gemacht, daß die auf den 6. November und 6. December d. J. angeordnete executive Feilbietung für abgethan erklärt wurde, und daß zu der auf den

9. Jänner 1867

ausgeschriebenen dritten executiven Feilbietung der der Ludovika Pollak gebörigen Realität geschritten wird.

K. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht, am 29. October 1866.

(2665-1) Nr. 3637.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksamt Egg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Theresia Luzer von Laibach, Executionsführerin, gegen Theresia Koprivšek, Erbscheherin...

24 December 1. J.

um 9 Uhr Vormittags, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität auch unter dem Schätzungswerte...

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 18. October 1866.

(2674-1) Nr. 19368.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Grmelini, durch Dr. Pongraz, die executive Versteigerung der dem Johann Uršič von Brunderi gehörigen, gerichtlich auf 1889 fl. geschätzten, im Grundbuche...

19. December 1866

die zweite auf den 19. Jänner und die dritte auf den 20. Februar 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert...

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat...

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. October 1866.

(2677-1) Nr. 15386.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kalan von Hofa, Bez. Laib., die executive Versteigerung der dem Lorenz Polane von Pungert gehörigen, gerichtlich auf 2410 fl. 10 kr. geschätzten, im Grundbuche...

9. Jänner,

die zweite auf den 9. Februar und die dritte auf den 13. März 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert...

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat...

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. August 1866.

(2675-1) Nr. 19320.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Peterca von Sofru die executive Versteigerung der dem Josef Galic von Tscheschentz gehörigen, gerichtlich auf 1189 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche...

9. Jänner,

die zweite auf den 9. Februar und die dritte auf den 13. März 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert...

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat...

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. October 1866.

(2644-1) Nr. 2970.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Raspotnik von Raspotje gegen Gregor Jezusovar von Dolgoberdo wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 29. Mai 1861, Z. 3065, schuldiger 8 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung...

19. Jänner,

19. Februar und

21. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte...

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Littai als Gericht, am 25. August 1866.

(2664-1) Nr. 2157.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Raasdach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Koschel von Raasdach, Klägers, gegen Johann Kurrent von Jaguenza, Beklagten, wegen in Folge Vergleiches vom 9. Jänner 1864 schuldiger 97 fl. 91 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung...

24. December 1866,

24. Jänner und

25. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte...

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Raasdach als Gericht, am 15. September 1866.

Passend als Weihnachts-Geschenk! Unentbehrlich für die geehrte Damenwelt! Neu-England Patent-Handnähmaschinen. Preis: 40 fl. mit Vorrichtungen, 50 fl. mit eingerichteter Federcassette.

(2654-1) Nr. 7319.

Bekanntmachung

an Lucia Struckel von Mofse.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß die dem Realfeilbietungsgesuche des Anton Potofar von Radomle wider Michael Traun von Mofse für die Tabulargläubigerin Lucia Struckel von Mofse angeschlossene Rubrik de praes. 5. October 1. J., Z. 6197, wegen unbekanntem Aufenthalte derselben dem unter Einem aufgestellten Curator Anton Hafner zugestellt wurde.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 20. November 1866.

(2668-1) Nr. 6810.

Reassumirung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 31. März 1866, Z. 1161, in der Executionssache des hohen k. k. Aerrars, durch die k. k. Finanzprocuratur's Abtheilung in Laibach, gegen Mathäus Zinderšič von Zirknij plo. 35 fl. c. s. c. bekannt gemacht:

Es sei in die Reassumirung der zweiten und dritten executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität sub Ref.-Nr. 7, Urb.-Nr. 7 ad Pfarrgitt Zirknij gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den 22. December 1866 und 26. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 15. November 1866.

(2673-1) Nr. 21310.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17. August 1866, Z. 15628, kundgemacht, es sei die auf den 7. November 1866 angeordnete erste executive Feilbietung der der Maria Kremzar von St. Veit gehörigen Realitäten als abgehalten erklärt worden, und es werde lediglich zu den zweiten und dritten auf den 12. December 1866 und 12. Jänner 1867

angeordnete executiven Feilbietungen geschritten werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. November 1866.

(2672-1) Nr. 21545.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 20. September 1. J., Z. 17951, kundgemacht, es seien die auf den 10. November und 12. December 1. J. angeordneten erste und zweite executiven Feilbietungen der dem Anton Novinc von Oberseniza gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, und es werde daher lediglich zu der dritten auf den 12. Jänner 1867,

angeordneten Tagsatzung geschritten werden. Laibach, am 10. November 1866.

Das grösste Damen-Modemagazin en gros et en detail von H. Leitner, Wien, Nothenturmstraße Nr. 23, 1. Stock, empfiehlt sein wohlfassortirtes Lager der neuesten Gegenstände, und zwar: Herbst-Paletots, Mäntel, Winter-Paletots, Mäntel, Jacken, Seidenmäntel, Sammet, Kinder.

(2667-1) Nr. 6210.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. August v. J., Z. 3619, in der Executionssache des Herrn Anton Mojek von Planina gegen Herrn Anton Corre von Unterkofsch plo. 2205 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß die dritte Realfeilbietungstagsatzung mit dem früheren Anhang auf den 21. December 1866,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 15. November 1866.

(2678-1) Nr. 21229.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. Februar 1865, Z. 2633, kundgemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 28ten August 1866, Z. 16383, fixirte dritte executive Feilbietung der dem Michael Pader von Pelze gehörigen, im Grundbuche ad Sonnegg Urb.-Nr. 22, Ref.-Nr. 21 vorkommenden Realität im Reassumirungswege neuerlich bewilliget und zu deren Vornahme der Tag auf den 16. Jänner 1866,

Vormittag 9 Uhr, hieramts mit dem letzten Anhang angeordnet worden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. November 1866.

(2676-1) Nr. 19019.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 3. October 1865, Z. 16693, fixirte dritte executive Feilbietung der der Agnes Tomazic, verhehlichte Dromel, von Javor gehörigen Realität Urb.-Nr. 86 Fol. 92 ad Sittich plo. Restes von 33 fl. 40 kr. f. A. im Reassumirungswege neuerlich bewilliget und zu deren Vornahme der Tag auf den 12. Jänner 1867,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem letzten Anhang angeordnet worden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. October 1866.

